

Nadelholzpreise – Unterdurchschnittliches Käferholzaufkommen in der Sommerzeit

Voraussichtlich wird es in der aktuellen Sommerperiode weniger Schadh Holz geben, als in den vorausgegangenen Jahren. Die Situation in den Wäldern scheint kontrollierbar und die anfallenden Schadhölzer sind von besserer, frischer Qualität. Auch der Sturm Anfang Juni hinterließ deutlich weniger Schäden, als befürchtet und so ist die Lage am Holzmarkt auf Seiten der Holzlieferanten weitestgehend konstant positiv. Eine Entwarnung bei der Borkenkäferbekämpfung kann aber nicht gegeben werden.

Bei den Sägewerken ist weiterhin eine zurückhaltende Abnahme ihrer Sägeprodukte für eine gedämpfte Stimmung verantwortlich. Die schwache Baukonjunktur hat immer noch keine Signale für eine erhoffte Wiederbelebung und die erzielbaren Preise für die Produkte sind ebenfalls auf einem konstanten niedrigen Niveau. Lediglich die niedrigen Lagerbestände im Rundholz halten Nachfrage und Preis konstant auf dem aktuellen Niveau.



Die Aufnahmefähigkeit der Sägewerke für Käferholz ist derzeit als gut zu bewerten und auch eine Abnahme für Frischholz ist, in gedrosselten Mengen, gewährleistet. Eine Rändelung rund um einen Käferbefall, um den verbleibenden Baumbestand zu sichern, ist in dieser Marktlage sehr zu empfehlen.



Nadelholz-Preise für August und September

Folgende **Mindest-Preise** für Frischholz und **Preisspannen** gelten:

Fichtenholz	Kurzholz bei Stärkeklasse L2b+ (€/Fm)	Langholz bei Stärkeklasse L2b+ (€/Fm)
Frischholz	Güte B/C: 90	Güte B: 93
Käferholz mit Güte CK	70	70 – 75
Güte D, Gipfel und (altes) Käferholz mit Güte D	50 – 58	50 – 65

Tannen-Abschlag für Qualitäten B und C: – 5 bis – 10 €/fm

Alle Angaben sind Netto-Preise.

Bei der Aufarbeitung von Holz wenden Sie sich wie immer bitte gerne an die Revierleiterinnen und Revierleiter oder bei Fragen zum Holzmarkt auch gerne an uns!

